

# AS 2035 - Zürich Stadelhofen

## Anlagenerweiterung

Das Bahninfrastrukturprojekt AS 2035 Zürich Stadelhofen umfasst den Ausbau des Bahnhofs Zürich Stadelhofen um ein viertes Gleis inkl. den dafür notwendigen Zufahrtstunnel und dem Doppelspurausbau Tiefenbrunnen.

Die Emch+Berger AG Bern ist als Mitglied der Planergemeinschaft BEE+ in den Abschnitten A1 und A3 für die Planung der Zufahrten zum 4. Gleis am Bahnhof Stadelhofen verantwortlich. Dabei ist die Emch+Berger AG zuständig für den Teilabschnitt A3.2 des 2. Zürichbergtunnels. Dieser umfasst verschiedene komplexe Bauwerke wie eine unterirdische Anbindungskaverne und innerstädtische Zugangsschächte in denen mehrere Vortriebe starten.

Daneben ist die Planergemeinschaft BEE+ auch für die übergeordnete Koordination mit den anderen Projektteilen (A2 Bahnhof Stadelhofen, A4 Bahntechnik) zuständig. Übergeordnet obliegt der Emch+Berger AG Bern die Verantwortung für die Materialbewirtschaftung und Logistik sowie den Brandschutz und die Tunnelsicherheit des Gesamtprojekts.

Das Projekt ist ein BIM-Projekt der SBB, bei dem die BIG Open BIM-Methode umfassend eingesetzt wird und die Koordinationsplattform Dalux zum Einsatz kommt. Emch+Berger AG ist übergeordnet in der BIM-Führung mitverantwortlich für die abschnittsübergreifende BIM-Koordination sowie die Erarbeitung und Umsetzung der BIM- und CAD-Standards.



### Ort

Zürich, Bahnhof Stadelhofen

### Kunde

Schweizerische Bundesbahnen (SBB)

**Zeitraum:** 2022 - 2036

**Bausumme:** ca. 1'100 Mio.

### Erbrachte Leistungen

- Planung ab Stufe Auflageprojekt bis Inbetriebnahme inklusive Bauleitung
- Planung innerstädtischer Baugruben im Locker- und Festgestein
- Planung Einspurtunnel und Anbindungskavernen inklusive Nebenbauwerken
- Materialbewirtschaftungskonzept inklusive Bahnverladeanlage im städtischen Bereich
- Koordination der Schnittstelle Rohbau / Bahntechnik
- Sicherheitskonzept, Alarm- / Rettungskonzept, Brandschutzkonzept
- Quantitative Risikoanalyse
- BIG Open BIM-Methode
- Abschnittsübergreifende BIM-Gesamtkoordination inkl. Festlegung der BIM- und CAD-Standards

### Charakteristische Angaben

- Gesamtlänge neues Tunnelsystem ca. 3 km
- Anbindungsbauwerke, Querschnittsfläche = ca. 220 - 320 m<sup>2</sup>, Länge = ca. 142 m
- Innerstädtische Baugruben, Schachtdimensionen Durchmesser 20 m, Tiefe 32 m